



RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2

VERTANE CHANCE!

Unterführung Münchener Str.
wird nicht verbreitert

Seite 2

WIEDERGEWÄHLT!

Helga Steeger weiterhin Vorsitzende
des SenB

DIE BAHN KOMMT – DIE MAUER AUCH?

SPD INFORMIERT ÜBER LÄRMSCHUTZ IM E-WERK

Bei einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung informierte die SPD-Fraktion Erlangen und SPD-MdB Martin Burkert über den ICE- und S-Bahnausbau und die Lärmschutzmaßnahmen

Der Bundestagsabgeordnete und Bahnexperte Martin Burkert sowie zwei Vertreter der DB Projektbau waren der Einladung nach Erlangen gefolgt.

Raimer Baur von der Deutschen Bahn musste allerdings gleich zu Beginn die Hoffnungen zerstören, dass bei den Lärmschutzmaßnahmen noch Handlungsspielraum besteht. Höchstens bei der farblichen Gestaltung gäbe es noch Einflussmöglichkeiten, da die Planungsverfahren bereits abgeschlossen sind. Derzeit gebe es noch keine Alternativen zu Lärmschutzwänden, da andere Verfahren z. B. am Gleisbett oder an den Bremsen der Züge noch nicht zugelassen seien. Er machte auf den „Informationspunkt Erlangen“ an der Güterhallenstraße (ehem. großer Postparkplatz) aufmerksam und forderte alle betroffenen Bürger auf, die direkt durch die Lärmschutzmauer betroffen sind, sich hilfesuchend an ihn und sein Team zu wenden. Der SPD-Bahnexperte Martin Burkert MdB hakte hier ein. Da der Güterverkehr quer durch Europa in den kommenden Jahren

weiter extrem ansteigen werde, muss ein Teil dieses Verkehrs über die Schiene abgewickelt werden, da unser Straßensystem



schon jetzt kurz vor dem Kollaps stünde. Bei Güterzügen, die während der Nacht fahren und zum Teil eine Länge von mehreren Kilometern Länge aufweisen, sei es dringend notwendig, endlich auch die Bürgerinnen und Bürger vor dem zunehmenden Lärm zu schützen.

Transportunternehmen müssten im Notfall durch höhere Gebühren dazu gezwungen werden, ihre Waggons auf leisere, modernere und vor allem jetzt schon vorhandene Bremssysteme umzurüsten. Auch müssen die Genehmigungsverfahren vorangetrieben werden, so dass die Belastung der Anlieger möglichst gering gehalten werden kann. ■

www.vde8.de

Hier informiert die
Bahn aktuell über
den Stand des
„Verkehrsprojektes
Deutsche Einheit 8“

BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN JUNGER MENSCHEN IN ARMENIEN

23. NOVEMBER UM 19 UHR - HERZ-JESU-KIRCHE, ERLANGEN

Die Sopranistin Frau Hrachuhí Bassénz präsentiert mit dem Bariton Gor Harutyunyan (Staatsoper und -theater Nürnberg) und der Pianistin Anahit Ter-Tatshatyan (Musikhochschule Nürnberg) Arien und armenische Lieder. Der Eintritt ist frei. Der Reinerlös kommt unseren Projekten für Kinder und Jugendliche in Nordarmenien zugute. ■

www.erlanger-kulturvereine.de/_Termine/Benefizkonzert-Armenien/Benefizkonzert-Armenien.pdf

Erlangen

SPD

CHANCEN BEI MÜNCHNER STRASSE VERTAN

UNTERFÜHRUNG WIRD NICHT VERBREITERT

Im Zuge des unmittelbar bevorstehenden S-Bahn Ausbaus hätte die Stadt Erlangen noch einmal die Chance gehabt, die Unterführung an der Münchner Straße zu verbreitern. Damit wäre es endlich möglich gewesen, Busse im Begegnungsverkehr durch dieses Nadelöhr zu führen. Die Bahn hatte eine Frist bis Ende Oktober zur Anmeldung des Projekts eingeräumt. Noch im Frühjahr war man sich im Planungsausschuss über alle Fraktionen hinweg einig, dass dieses Vorhaben sinnvoll sei, weil man damit die nördliche Altstadt vom motorisierten Individualverkehr und die Goethestraße vom Busverkehr entlasten könne. „Wir waren damit ganz nahe an einer Lösung, wie sie auch von den im Altstadtforum vertretenen Organisationen seit langem vorgeschlagen wird,“

freute sich Ursula Lanig. Im Oktober legte die Verwaltung allerdings eine Vorlage vor, die angebliche Alternativen anbot. So schlägt eine die verstärkte Führung des Verkehrs über die Thalmühlstraße vor, eine andere sollte im Zuge des 6-spurigen Ausbaus der A73 entstehen, der weder absehbar noch gewünscht ist. Die SPD-Fraktion ist von derartigen Vorschlägen nicht überzeugt. „Die Verbreiterung der Unterführung Münchner Straße macht Sinn und muss jetzt mit dem Bau der S-Bahn kommen - oder sie kommt nie!“, betonte die verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion, Felizitas Traub-Eichhorn, in der Sitzung des Planungsausschusses. Leider konnte sie für diese Position keine Mehrheit finden. ■

HELGA STEEGER WIEDERGEWÄHLT

VORSITZENDE DES SENIORENBEIRATES IM AMT BESTÄTIGT

Die SPD-Fraktion gratuliert ihrer Kollegin Helga Steeger herzlich zu ihrer Wiederwahl als Vorsitzende des Erlanger Seniorenbeirates.

Ihr Anliegen ist es unter anderem die Verwaltung immer wieder auf die Sichtweise und Einschränkungen der Älteren hinzuweisen um so z. B. schon bei der Planung die Bedürfnisse auch dieser Bevölkerungs-

gruppe zu berücksichtigen. Der Beirat beschäftigt sich aber auch mit konkreten Hilfestellungen für pflegende Angehörige, Leben mit Demenz und wirbt unermüdlich für Verständnis unter den Altersgruppen.

Wir wünschen Helga für die kommenden Aufgaben weiterhin viel Kraft und Erfolg. ■

STRATEGISCHES ÜBERGANGSMANAGEMENT

WAS LANGE WÄHRT... – WICHTIGE VERBESSERUNG FÜR JUGENDLICHE

Seit mehreren Jahren begleiten Angebote verschiedener Einrichtungen in Erlangen den Übergang von Jugendlichen in Ausbildung und Beruf. Bis heute fehlt jedoch die notwendige Koordinierung und Steuerung dieser Maßnahmen. Die Entwicklung eines solchen Strategischen Übergangsmagements durch die Stadt, bei dem die unterschiedlichen Anbieter vernetzt und die Lebenslagen Jugendlicher in den Mittelpunkt gestellt werden müssen, hat die SPD Fraktion seit 2007 mehrfach beantragt. In der letzten Woche wurde nun

endlich der Beschluss dazu gefasst. „Für die Jugendlichen in Erlangen ist dies ein wichtiger Schritt hin zu dem Ziel, allen Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen. Wir freuen uns, dass wir die Rathausmehrheit mit unseren Argumenten überzeugen konnten. Jetzt kommt es darauf an, möglichst rasch eine qualifizierte Person zu finden und ohne weitere Verzögerung das konkrete Konzept auszuarbeiten“, erklärt dazu SPD-Sprecherin Barbara Pfister. ■

RATHAUS TELEGRAMM 05/2012: IMPRESSUM

Das SPD-Rathaustelegramm wird durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen erstellt, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd@erlangen.de
Verantwortlich: Dr. Florian Janik - Redaktionelle Gestaltung: Saskia Coerlin

Erlangen
SPD